



A. Grundrechtsschutz auf globaler Ebene

I. Kodifikationen

1. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19.12.1966 (IPBPR)
 - mit Fakultativprotokoll zur Möglichkeit der Eröffnung der Individualbeschwerde von 1966
2. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vom 19.12.1966 (IPWSKR)
 - mit Fakultativprotokoll zur Möglichkeit der Eröffnung der Individualbeschwerde von 2008
3. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 (nicht rechtlich verbindlich)
 - nur Resolution der UN-Generalversammlung aber von hoher politischer Autorität

II. Völkerrechtliche Verträge zu einzelnen Menschenrechtsfragen

- z.B. gegen Völkermord, Verschwindenlassen, Sklaverei, Folter, Rassendiskriminierung, Frauendiskriminierung, für Rechte der Kinder, Flüchtlinge etc.

III. Institutionen

- United Nations Human Rights Council (UNHRC)
- United Nations High Commissioner for Human Rights (UNHCHR)
- United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)
- Vertragsinstitutionen (z.B. United Nations Human Rights Committee zum IPBPR)
- politisch bedeutsam: NGOs (amnesty international, Human Rights Watch, GfbV etc.)

B. Grundrechtsschutz auf paneuropäischer Ebene

I. Kodifikationen

1. Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4.11.1950 (EMRK)
 - mit 14 Zusatzprotokollen und Eröffnung der Individualbeschwerde
 - kein umfassender Schutz der Gleichheit, kein Schutz der allg. Handlungsfreiheit, kein Schutz der Berufsfreiheit
 - vergleichbare Kodifikationen in anderen Erdteilen: AMRK (1969), Banjul Charta (1981), Arabische Charta der Menschenrechte (2004)
2. Europäische Sozialcharta vom 18.10.1961 (1996 revidiert)
 - Revidierte Fassung von Deutschland noch nicht ratifiziert

II. Völkerrechtliche Verträge zu einzelnen Menschenrechtsfragen

- zumeist vom Europarat vorbereitet und von den Mitgliedstaaten des Europarates geschlossen
- z.B. gegen Folter, zu Minderheitenschutz, sozialen Fragen, Datenschutz, Bioethik

III. Institutionen

1. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)
 - Sitz in Straßburg; entscheidet über Individualbeschwerden wegen Verletzung von Grundrechten aus der EMRK
2. Europarat
 - kann Mitgliedstaat bei andauernden schweren Menschenrechtsverletzungen ausschließen (Art. 8 der Satzung)
3. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

C. Grundrechtsschutz in der Europäischen Union

- beachte: Grundrechte aus dem Unionsrecht binden die Mitgliedstaaten nur bei der Umsetzung und Ausführung des Unionsrechts sowie bei Eingriffen in die wirtsch. Grundfreiheiten

I. Rechtsquellen

1. Charta der Grundrechte der Europäischen Union i.d.F. von 2007 i.V.m. Art. 6 I EUV
 - Freiheitsrechte (Art. 6 ff.), Gleichheitsrechte (Art. 20 ff.), Soziale Rechte (Art. 27 ff.), Bürgerrechte (Art. 39 ff.), Justizielle Rechte (Art. 47 ff.)

2. Einzelne Bestimmungen im AEUV
 - z.B. Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV), Gleichbehandlung von Männern und Frauen (vgl. Art. 157 AEUV)
3. Allgemeine Grundsätze des Unionsrechts (Art. 6 III EUV)
 - nur ergänzend und soweit sie nicht GRCh zuwiderlaufen
4. Demnächst zusätzlich: EMRK (vgl. Art. 6 II EUV)

II. Institutionen

1. Gerichtshof der Europäischen Union
 - Europäischer Gerichtshof (EuGH), Gericht und Gericht für den öffentlichen Dienst; Sitz in Luxemburg
2. Europäischer Bürgerbeauftragter (Art. 228 AEUV)
3. Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
 - nur allg. beratend
- außerdem: innerstaatl. Durchsetzung durch Gerichte der Mitgliedstaaten

D. Grundrechtsschutz auf Ebene des Bundes

I. Rechtsquellen: Art. 1 - 19, 20 IV, 33, 38, 101, 103, 104 GG

II. Institution: Bundesverfassungsgericht

- außerdem: Durchsetzung durch alle Gerichte (vgl. Art. 1 III, 100 I GG) sowie Möglichkeit der Petition beim Petitionsausschuss des Bundestages (vgl. Art. 17, 45c GG, PetAG)

E. Grundrechtsschutz im Land Nordrhein-Westfalen

I. Rechtsquellen: Art. 4 ff. NRWVerf

- Grundrechte des GG als Landesverfassungsrecht (Art. 4 I); außerdem eigene Landesgrundrechte (Art. 4 I, 5 ff.)

II. Institution: Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen

- Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (Art. 75 f. NRWVerf, Art. 100 I GG, VGHG NW)
 - Grundrechtsschutz im Wege der abstrakten und konkreten Normenkontrolle (→ keine VB)
- außerdem: Durchsetzung durch alle Gerichte sowie Möglichkeit der Petition beim Petitionsausschuss des Landtages